

Jugendpreisverleihung an Sascha Helmbrecht



Der Jugendpreis des KJR 2021 wurde nachträglich an Sascha Helmbrecht (3. von links) vom Trachtenverein Osterglocke Bogen verliehen, hier mit Robert Dollmann, Dr. Martin Kreuzer und Lebensgefährtin Carina Kolbeck sowie (hinten von links) Max Höcherl, MdL Josef Zellmeier, Andrea Probst und Andreas Aichinger.

Nach zwei Jahren Pause konnte der Festabend zur Verleihung des Jugendpreises 2021 im großen Saal des Kulturforums Oberalteich wieder stattfinden. Gestaltet wurde die Feier von den Brandlberger Buam. Verliehen wurde der Jugendpreis an Sascha Helmbrecht für sein außergewöhnliches Engagement in der Jugendarbeit beim Trachtenverein Osterglocke in Bogen und beim THW Bogen.

„Miteinander statt Nebeneinander“

Der Jugendpreis wird einmal im Jahr verliehen und ist mit 1.000 Euro dotiert, die die Sparkasse Niederbayern-Mitte für Zwecke der Jugendarbeit zur Verfügung stellt. Die Freude bei Geehrten und Festrednern war hörbar groß über das festliche Treffen – analog, nicht digital, wie es Josef Zellmeier, MdL und langjähriger Vorsitzender des KJR, ausdrückte. Was man in der Jugendarbeit gelernt habe, begleite einen ein Leben lang, betonte er mit einem Kompliment an alle Ehrenamtlichen. Sascha Helmbrecht sei ein Allesmacher und Alleskönner, erklärte stellvertretender Landrat Andreas Aichinger. Er kenne und schätze die Arbeit von Helmbrecht, der bis heute Zeichen für das Ehrenamt setze und Durchhaltevermögen in der Kinder- und Jugendarbeit beweise.

Erinnerungskultur für ehrenamtliche Leistungen

Die Festrede hielt der KJR-Vorsitzende Robert Dollmann, diesmal zum Thema Erinnerungen an das Ehrenamt in der Jugendarbeit. „Das Ehrenamt ist ein Bereich unseres Lebens, dem wir uns freiwillig widmen. Gerade weil es freiwillig ist, uns die Wahl lässt, wo und wofür wir uns engagieren, sind wir vor allem dort aktiv, wo wir Spaß haben“.

Dr. Martin Kreuzer von der Sparkasse Niederbayern-Mitte, die den Jugendpreis seit Jahrzehnten sponsert, freute sich, dass mit der Verleihung des Jugendpreises an Sascha Helmbrecht die Jugendarbeit im Landkreis sichtbar werde. In seiner von persönlicher Verbundenheit getragenen Laudatio erinnerte Max Höcherl, an die Verdienste von Sascha Helmbrecht. „Besonders zeichnet dich dein kontinuierliches, außergewöhnliches Engagement in der Jugendarbeit aus“. Angefangen hat Helmbrecht 2001 als Jugendvertreter beim Trachtenverein Osterglocke mit erst 15 Jahren. Seit 2005 ist er Jugendleiter im Trachtenverein, unter anderem Fahnenrührer und stellvertretender Musikleiter, und seit 2017 erster Vortänzer. Ebenso prägend sei seine Arbeit beim THW Bogen, die Helmbrecht mit 21 Jahren begonnen habe. Sieben Jahre lang war er Ortsjugendbeauftragter Ansprechpartner für Vorstandschaft, Eltern und Jugendliche beim THW.

Auch beim Kreisjugendring war Helmbrecht als langjähriger Delegierter später als Vorstandsmitglied aktiv. Unvergessen sei Helmbrechts Engagement bei bayerischen Abenden oder Volkstanzkursen, er habe die traditionelle Volksmusikwoche in den Osterferien maßgeblich mitgeprägt. Bei der Altkleidersammlung habe sich Helmbrecht ebenso engagiert wie als Beauftragter für den Jugendzeltplatz Mitterfels. Nicht zu vergessen seine Talente als Vollblutmusiker bei Begegnungsabenden mit den ungarischen Partnern. Dieses Engagement verdient zurecht öffentliche Anerkennung und Wertschätzung.